

Konzept zur Implementierung eines Energiemanagementsystems (DIN EN ISO 50001) und Möglichkeiten zur Integration in ein bestehendes Umweltmanagementsystem

Die KUKA Systems Group ist einer der weltweit führenden Systemanbieter von Engineeringdienstleistungen und flexiblen automatisierten Fertigungslösungen. Das Leistungsspektrum umfasst Produkte und Dienstleistungen für nahezu alle Aufgabenstellungen bei der industriellen Verarbeitung von metallischen und nichtmetallischen Werkstoffen.

Mit insgesamt rund 3500 Mitarbeitern in über 15 Ländern arbeiten die einzelnen Unternehmen an den zukünftigen Lösungen für die automatisierte Produktion.

Ziel des Projektes war es, ein Energiemanagementsystem nach der DIN EN ISO 50001 bei der KUKA Systems GmbH in Bremen zu implementieren. Mit einem Energiemanagementsystem nach der DIN EN ISO 50001 werden nicht nur politische Rahmenbedingungen und gesetzliche Anforderungen umgesetzt, es lassen sich darüber hinaus Energiekosten im Unternehmen zuordnen, wodurch diese langfristig reduziert werden können.

Durch gesetzliche Vorgaben müssen Unternehmen, die nicht als KMU gelten, ein Energiemanagementsystem nach der DIN EN ISO 50001 oder ein Energieaudit nach der DIN EN 16247-1 bis spätestens Ende 2016 im Unternehmen einführen. Mit einem funktionierenden und konsequent geführten Energiemanagementsystem lässt sich die energetische Leistung eines Unternehmens verbessern, welches zur Reduktion des Energieverbrauches und folglich der Energiekosten führt.

Zu Beginn des Projektes wurde die energetische Ausgangslage im Unternehmen analysiert, d.h. es wurden die Energieverbräuche der letzten Jahre anhand einer energetischen Bewertung zusammengefasst, um mögliche energieintensive Bereiche, Anlagen und Energieträger im Unternehmen zu identifizieren. Die Ziele für die Reduktion des Energieverbrauches sowie die Verbesserung der Energieeffizienz werden in der Energiepolitik des Unternehmens zusammengefasst und beschrieben.

...

Während der im Projekt relevanten Phasen Einführung, Implementierung, Durchführung und Kontrolle arbeitet der Energiebeauftragte eng mit der Geschäftsleitung zusammen, da es sich hierbei um einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess handelt. Mit diesem Projekt wurde für KUKA die Basis gelegt, um künftige Unternehmensziele unter Berücksichtigung der aufgestellten Energiepolitik abzustimmen.



Das Projekt unterstützt die Geschäftsleitung von KUKA bei der Sensibilisierung der Unternehmensbereiche für die Umsetzungsmaßnahmen im Umfeld des Energiemanagements nach der DIN EN ISO 50001.

Energiemanagement wird aufgefasst als eine betriebswirtschaftlich relevante Aufgabe ist, an der schließlich technische Aspekte, z.B. die Beschaffung energieeffizienter Anlagen und Geräte, ausgerichtet werden.

Projektmitarbeiter:

[Alexander Focke](#)

Rainer Czenskowsky